

<b>Zeitschrift:</b>	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
<b>Herausgeber:</b>	Staatsarchiv Graubünden
<b>Band:</b>	23 (2010)
<b>Artikel:</b>	Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert
<b>Autor:</b>	Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian
<b>Kapitel:</b>	4: Aufzeichnungen über P. Justus Berther (1680-1736)
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-939164">https://doi.org/10.5169/seals-939164</a>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 4 Aufzeichnungen über P. Justus Berther (1680–1736)

### 4.1 Tod und Begräbnis

[315] Anno 1736, den 12. Septembris zwischen 10 Uhr Vormittag unter der grossen Meß ist ihr ehrwürde Herr P. Justus Joseph Berchter gestorben mit allen heyligen Sacramenten wohl versechen undt wol disponiert in Gegenwarth etlicher Religiosen undt auch ihr ehrwürden Herrn Josephi Huonder undt Reverendi Martini Huonder undt anderen mehr. Gott seye seiner undt aller Christglaubigen Seelen gnädig undt barmherzig. Amen. Sodann den 13. begrabet worden vor den Altar S. Joseph in der grossen Kirchen in deß R.P. Martini Huonder seiligen Grab undt Grabstein, seines Altersß in 56. Jahrß mit Begkleitung aller Conventualen und unsereß Pfarherrn R.P. Bonaventura undt R.P. Clemens<sup>615</sup> undt deß Herrn Pfarers von Tawesch, Herrn Jacob Biarth, undt Herrn Pfarers von Schlans, Herrn Johann Antoni Berter,<sup>616</sup> undt Herrn Martini Huonder<sup>a</sup> undt anderen vielen von unseren weltlichen Herren Verwandten von Manß- und Weißpersohnen undt unserer Kirchgangs Nachbaren mit grosser Betrübung undt Klagen um ihne, weilen er allen lieb undt werth oder angenem gewesen.

[316–318 leer]

### 4.2 Autobiographische Aufzeichnungen des P. Justus

#### Predigtätigkeit (1726–1735)

[319] 1726<sup>b</sup>, 17. Februarii, concio Carmelitana.

1726<sup>c</sup>, 17. Merzen, Carmelpredig gehalten.

1726, 11. Septembris, zu St. Joan ein Predig de doloribus<sup>617</sup>. P. Subprior.

1727, 27. Julii, hat P. Subprior zu Medelß zu Curaglia an Fest deß hl. Scapulierß die Predig gehalten, von H. Gion Antoni Berchter eingeladen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Hr.*

<sup>b</sup> 1726 korrigiert aus 1723.

<sup>c</sup> 1726 korrigiert aus 1728.

<sup>615</sup> Wohl P. Clemente da Fossano. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 178.

<sup>616</sup> Zu Jakob Bearth, 1736–1749 Pfarrer in Tujetsch-Sedrun, siehe BERTHER, Baselgias, S. 38; MÜLLER, Abtei III, S. 608f.; zu Johann Anton Berther, 1734–1767 Pfarrer in Schlans, siehe SIMONET, Weltgeistliche, S. 155.

<sup>617</sup> Gemeint ist das Fest 'Sieben Schmerzen Mariä', welches eigentlich auf den 15. September fällt. Siehe HEIM, Volksbrauch, S. 127f.

1728, 18. Januarii, Carmelpredig.  
1728, 21. März, Carmelpredig.  
1728, 2. Julii, zu Trunß bey Unser Lieben Frau Visitation geprediget, eingeladen von H. Vätter Jacobo de Antoniis, Pfarherrn.  
1728 in der Kirkhweichung zu St. Maria ein Predig gehalten.  
1728, ad S. Gallen, ein Predig.  
1728, in Festo Rosarii, apud S. Joannem 1 Predig.  
1729, 18. Octobris, Carmelpredig.  
1730, 19 Februarii, Carmelpredig.  
1731, in Februario, Carmelpredig.  
1731 in Kloster 2 Nächten de Passione und am Carfreytag zu Cigniau Predig.<sup>618</sup>  
[320] 1732, den 1. Junii, in der Begräbnuß deß Fratris Bernardi Caviezel die Leichpredig gehalten.  
1732, den 17. Augsten, hat P. Subprior in Nahmen ihro fürstliche Gnaden zu St. Joan den titul. H.P. Provincial Bartholome<sup>619</sup> beneventiert.  
1733, 30. December, Carmelpredig.  
1734, 21. Novembris, Carmelpredig.  
1733, 1734, an Pfingstendinstag, zu St. Joannes in Nahmen ihro fürstlichen Gnaden die Geschwornen genambset.  
1734, 19. Septembris, zu Cigniau in der Kirkhweichung die Predig gehalten.  
1733 zu Rinkhenberg in der Charwochen hat P. Subprior geprediget am Freytag.  
1733 an der Kirkhweichung zu Brigelß geprediget, invitert von aldortigem H. Vätter Ludovico Cahendri<sup>620</sup>, Pfahrherren.  
1735, den 25. Aprilen, in Nahmen ihro hochfürstlichen Gnaden zum Rahd, die 4 Botten zum Punßtag zu Trunß zu erwelen, P. Subprior geschigt.  
1735, den 8. Maii, in Festo Reliquiarum,<sup>621</sup> hat P. Justus Subprior geprediget, Meß gesungen.  
[321] 1732, 3. Dominica Carmeli, hat P. Justus Subprior geprediget.  
1732, den 7. Septembris, an Sumptig de doloribus, bey St. Joannes in Zulauff viler Volgß hat P. Justus geprediget. Den 10. Septembris hat P. Subprior auß Befelch den titul. H. Nuntium Barni biß gen Chur begleitet.<sup>622</sup>

---

<sup>618</sup> Diese ausserordentliche Schaffenskraft verdankte P. Justus Berther der «Vertrautheit mit Land und Leuten». Siehe MÜLLER, Abtei III, S. 568.

<sup>619</sup> P. Bartolomeo d'Iseo, 1733–1742 Provinzial und Präfekt der Rätischen Mission. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 148.

<sup>620</sup> Ludwig (Ca)Hendri, 1727–1745 Pfarrer in Breil/Brigels. SIMONET, Weltgeistliche, S. 32.

<sup>621</sup> Das 'Festum Sanctorum Reliquiarum Monasterii Desertinensis' fiel jeweils auf den vierten Sonntag nach Ostern. Siehe MÜLLER, Abtei II, S. 396f.

<sup>622</sup> Zur Visitationsreise des Nuntius Giovanni Battista Barni siehe TOMASCHETT, Zehntenstreit, S. 80–86.

1733, 15. Februarii, Carmelpredig in Herrenfaßnacht.

1734, 16. Maii, ist P. Subprior in Nahmen iho fürstlichen Gnaden gen Einsidlen gangen zur Congregation, allwo 6 Herren Prelaten waren zusammenkommen.

1724, 17. Novembris, in Nahmen iho fürstlichen Gnaden in Dorff hinabgangen, den titul. H. Tumcustodem Castelberg in Kloster zu invitieren, welcher Prediger ware invitiert zur ersten newen Meß H. Conradini von Castelberg.

1725 hat er den 20. Jener zu Dardin in Patrocinio S. Sebastiani geprediget.<sup>623</sup>

1725, 21. Octobris, in der Kirkhweichung der Kirkhen St. Martini geprediget zur Meß und zur Vesper die Carmelpredig. Item ist er Officiator gewesen.

[322] 1729, den 25. Merzen, in 25. Jahr seineß Priesterampts, hat er zu St. Joannes daß Großamt und die Predig von denen Schmerzen der Muottergottes<sup>624</sup> gehalten. Vil Folg in der Procession.

1729, in October, in der 3. Sumptig Carmel hat P. Justus Subprior geprediget.

1730, an 3. Sumptig Carmeli, an Herrenfaßnacht, hat P. Justus, Subprior, pro P. Gallo Ursi geprediget.<sup>625</sup>

1730, an dritten Sumptig Carmeli, geprediget in Maio.

1731, in Aprillen, in der Kharwochen an Mitwochen und Donerstag, nach der Metten an Obet hat P. Justus, Subprior, geprediget. Item an Kharfreytag zu Rinkhenberg, Cigniau.

1731, 18. Februarii, P. Subprior Carmelpredig.

1731, den 9. Septembris, an<sup>a</sup> Sumptig in festo nominis [Mariæ], hat P. Justus, Subprior, zu Thrunß bey Unser Lieben Frau geprediget und daß Großamt gehalten. Ist ein schöne Procession mit allen Heylthumeren der Kirkhen gehalten worden, gegen die 50 Musquetierer, item Labreves<sup>626</sup>, 200 und mer Comunicanten, item andere über 2'000 Personen.

[323] 1728, den 18. Jenner, die Carmelpredig gehalten.

1728, den 21. Merzen, an Palmsumptig, die Carmelpredig gehalten.

1728, den 17. Maii, auff der Gemeindt gewesen.

1728, den 2. Julii, hat P. Justus, Subprior, zu Thrunß bey Unser Lieben Frauen geprediget und daß Großamt gehalten. Den 11. Julii und an Carmelsumptig die Procession angeordnet. Den 22. Augsten gen St. Maria gangen und

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen St.

<sup>623</sup> Zur St. Sebastians-Kapelle in Dardin (Gem. Breil/Brigels) siehe POESCHEL, KDGR IV, S. 376ff.

<sup>624</sup> Das Fest der 'Sieben Schmerzen Mariä' wurde namentlich an den Wallfahrtsorten der 'Mater dolorosa' am Freitag vor dem Palmsonntag begangen. Siehe HEIM, Volksbrauch, S. 128.

<sup>625</sup> Zu P. Gallus Daniel Ursi (†1768) siehe SCHUMACHER, Album, S. 98.

<sup>626</sup> = Lafetten.

in der Kirkhweichung geprediget. Den 12. Septembris zu St. Gallen in der Kirkhweichung geprediget.

1728, den 3. Octobris, an hl. Rosenkranzfest zu St. Joannes hat er geprediget, daß Großampt gehalten<sup>a</sup>, Officiator in der Procession.

1728, den 20. Decembris, hat die ordinari Carmelpredig nach der Procession in Unser Frauenkirkhen gehalten.

[324] 1726, den 17. Februarii, P. Justus Carmelpredig de 7 Freüden von S. Joseph.<sup>627</sup>

1727, den 17. Merzen, P. Justus geprediget in Carmelsumptig von 7 Schmerzen deß hl. Josephs.<sup>628</sup>

1727, an Pfingstendinstag<sup>b</sup>, gen St. Joannes alß Principalis mit dem P. Gregorio geholffen, die Raadßherren sezen. Item an Pfingstenmontag auff der Gemeind nomine P. Decani der erste nach den Fürsten gewesen in deß Convents Nahmen. Den St. Placitag die Procession regiert. In October zu Sumvix 1726 hat er die Zehende eingezogen.

1727, in Februario, die Carmelpredig gehalten, an St. Placi- und Carmelfest beyde Processiones mit dem P. Gregorio ordiniert.

1727, den 28. Julii, an Fest Carmeli, hat er in Medelß zu Curaglia geprediget, daß Ampt gesungen, in der Procession Officiator, seind Muscatierer gewesen, ist feirlich zugangen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *assistens*.

<sup>b</sup> *Dinstag* korrigiert aus *Montag*.

<sup>627</sup> Die Andacht zu den 'Sieben Schmerzen und Sieben Freuden des hl. Joseph' wurde durch P. Karl Decurtins eifrig gefördert. Seine erstmals 1691 in der Klosterdruckerei gedruckte Schrift 'La mira de bein morir, quei ei Zecontas biallas Devoziuns, petidas giù sin mingia dì, per tutt l'iama ora, per reverir é honorar S. Joseph sco particolar Patron per bein morir', welche diese Andacht enthält (S. 104ff.), erlebte mehrere Auflagen. Siehe MÜLLER, Barockliteratur, S. 14ff. Die Sieben Freuden des hl. Joseph sind: 1. Die Botschaft des Engels, dass Maria auch Gott Jungfräulichkeit gelobte, 2. Die Botschaft des Engels, dass Maria durch den hl. Geist schwanger wurde, 3. Als er die süsse Musik der Engel in der Weihnachtsnacht hörte und das neugeborene Kindlein sah, 4. Als er mit Hilfe des Engels Ägypten erreichte, 5. Als der Engel ihm befahl, nach Galiläa zurückzukehren, 6. Als er nach drei Tagen das süsse Kind Jesu im Tempel wieder fand, 7. Als er in Gegenwart von Maria und Jesus aus diesem Leben schied.

<sup>628</sup> Die Sieben Schmerzen des hl. Joseph sind: 1. Die Zweifel über die Jungfräulichkeit Marias, 2. Als er von der Schwangerschaft Marias erfuhr, 3. Als er mit Maria, die gebären sollte, nach Bethlehem ging und keine Herberge fand, 4. Als Herodes dem Kind nach dem Leben trachtete, 5. Als er vernahm, dass Archelaus noch lebte, denn dieser war ein Feind des Kindes, 6. Als er für drei Tage das Kind im Tempel verlor, 7. Als er Jesus und Maria verlassen musste, als er starb.

## Ämter im Kloster

[325] Sacristan ist P. Justus geweßt 1704, 1705, 1706, 1707, 1709, 1710, 1711. Der Kirkhen hat er zugethonn 4 Gürtel mit Pindelen kleinen von vilen Farben. Item 2 schwarze Gürtel mit Pindelen<sup>a</sup> der Annæ Camenisch. Item 2 weisse Gürtel mit Pindellen weissen obiger Anna Camenisch, Mungia egenandt, deß H. Doctor Jacob Schmid<sup>629</sup>, Pfarherren zu Medelß.

1711, in Julio, hat er mit seiner Industria daß gelbe Antependium mit weissen Francen zugethon, R. 12, zum gelben falschen Ornate.

1721 ein schwarzeß damastineß Antependium zum schwarzen Ornat Adalberti 2, in allen per R 29.

1721 hat er die grossen St. Ursulæ Phannen zugethon<sup>b</sup>, daß Gemehl kostet ein Duplen. Die Materie ware von Seiden vilfärbigen, Ellen 9½ à Bz. 22½, 20 Loth guothe vilfärbigen Franzen à Bz. 9 1 Loth. Waß überbliben, ist zu denen kleinen Fannen gebraucht. Item hat er ein blauen und grüonen Fendli. Item die Materi für 6 andere kleine Fendli à R. 4<sup>c</sup> zugethon, etwaß Materi und Franzen ware in der Sacristei. Item noch 2 Ellen von vilferbigen Siden für ein Antipendi deß hl. Grabß.<sup>630</sup> Franzen sein von obigen überbliben. Item Macherlohn, Stangen, Isen. Sum in allen R. 70<sup>d</sup>.

<sup>e</sup>1728, in Junio 20, kleine sidene Fendli à R. 2 jedeß. Item 11 sidene Fendli für S. Ursulageselschafft à R. 17. Item ein Kontinenza oder Vel von vil Farben per R. 50, galg<sup>631</sup>.

[326] Reverendissimi Adalberti 3 Confessarius von 1714<sup>f</sup> biß 1716.

Confessarius conventus von 1714 biß 1724.

---

<sup>a</sup> mit Pindelen über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen welche.

<sup>c</sup> à R. 4 über der Zeile eingefügt.

<sup>d</sup> 70 korrigiert aus 60.

<sup>e</sup> Von 1728 bis galg auf S. 326 mit Verweiszeichen.

<sup>f</sup> 1714 korrigiert aus 1704.

<sup>629</sup> Jakob Schmid, 1708–1715 Pfarrer in Medel-Platta.

<sup>630</sup> Unter Heilig Grab wird entweder ein Aufbewahrungsaltar des Allerheiligsten in den Kartagen oder eine szenische Grabsruhe Jesu mit der überall praktizierten Aussetzung des Allerheiligsten in der Karwoche verstanden. Siehe FATTINGER, Liturgisch-praktische Requisitenkunde, S. 118ff.; CURTI, Volksbrauch, S. 53ff.; HEIM, Volksbrauch, S. 80f. Zum ca. 1640 errichteten Heiligen Grab in der Klosterkirche siehe MÜLLER, Abtei I, S. 264; MÜLLER, Abtei III, S. 511.

<sup>631</sup> gagl (rätorom.) = bunt.

Item hat alle dise Jaren gehat zu brauchen die St. Gallische Privilegia der theüschen Mission.<sup>632</sup>

NB. Daß P. Justus zugleich Schuolmeister und Sacristan. Item auch zugleich Küchimeister und Sacristan. Item<sup>a</sup> Kuchimeisterampt verrichtet zugleich.<sup>633</sup> 1724, nach Pfingstendonnerstag, den 8. Junii, ist P. Justus deß Capitelß Secretari gestelt worden.

1724, den 14. November, ist er Subprior bestelt worden.

Zu Thrunß hab ich in allen Sachen<sup>b</sup> mehr hinderglassen, alß ich empfangen, wie in meinem Rodel zu sechen und dem Fürsten vor dem P. Theophilo, P. Benedicto Rechenschafft gegeben hab, ohne keinen Schulden.

[327] Kuchimeister ist P. Justus gewesen:

1708, den 5. Jenner,

1709 biß 9. Julii,

1710, 10. Augusti, widerumb, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715 biß den ersten Decembris,

1719, den 14. Aprillen,

1720,

1721 biß 6. Decembris.

1713, den 1. Merzen, alß P. Gallus Statalter gen Lugnez und in<sup>c</sup> gen Postales<sup>634</sup> gangen, ist P. Justus von Fürsten in Conventstatalter erklär worden biß 1714.

1714, den 30. Octobris, ware noch Kellmeister.

1716, den 24. Julii, bin ich Statalter zu Trunß ernambset.

1717

1718 biß den 19. Junii, von Winaacht biß 19. Junii, bin ich zu Thawetsch gewesen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Strß. und.*

<sup>b</sup> *Sachen* über der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *V.*

<sup>632</sup> Die schweizerischen Benediktiner galten in Rom als Missionare im Kampf gegen die Lehren der Reformation und hatten dementsprechend 1672 von Papst Clemens X. besondere Vollmachten erhalten, die dem Abt von St. Gallen, als dem «Präfekten der benediktinischen Schweizermission» übergeben worden waren. Siehe MÜLLER, Abtei III, S. 557.

<sup>633</sup> Siehe MÜLLER, Abtei III, S. 567. Die zahlreichen Ämter hängen damit zusammen, dass P. Justus Berther «ohnchein Senior des Klosters» war.

<sup>634</sup> Die Abtei hatte 1713 schenkungsweise Güter in Postalesio im Veltlin bekommen und dort ein Hospiz errichtet. Siehe MÜLLER, Disentiser Hospiz im Veltlin.

In der Zeit hat daß Kloster zu Trunß gezeheret per R. 900 und vil mehr. Item hat daß Kloster an Gelt R. 150, R. 150 an Vich empfangen. Item kleine unterschiedliche Capitalia R. 150.

### *Schulmeister*

[328] P. Justus Berchter Schuolmeister in unterschiedlichen Mohlen:

1703, den 24. Julii, an Abent,

1704, 1705, 1706,

1707 biß den 8. October,

1709, den 9. Julii, widerumb,

1710, biß 10. Augusti,

1715, den 1. Decembris, widerumb,

1716 biß den 8. Aprillen,

1721, den 8. Decembris, widerumb,

1722 biß den 9. Octobris,

1726, 17. Novembris, biß 1727, biß 19. Junii, inclusive.

Item Schuolmeister 1733, 25. Aprillen, und 1734 biß 14. Maii.

In disen unterschiedlichen Jahren seind 150<sup>a</sup> Schuoler ongefehr<sup>b</sup> gewesen, welche ich sie gelehret oder sonst under meiner Zucht und Disciplin gewesen seindt, dere etliche in Kloster geistliche Priester worden, andere weldliche Priester worden seindt. Deren aller Nahmen in dem alten und neuen Schuolrodel in der Statalterey gefunden werden.<sup>635</sup>

[329] Seind worden biß er Schuolmeister gewesen

Religiosen:

P. Purpurinus Schmid

P. Benedictus Symeon

P. Anselmus Genin

P. Sigisbertus Rodtmundt

P. Joan Baptista Censem

P. Joseph Symeon

P. Martin Biart

P. Celestin Berchter

Weldliche Priester:

Her Peter Berchter von Cuoz

H. Otto Caveng von Cazis

H. Jacob Margarita von Sursaissa<sup>636</sup>

H. Jacob Caderas von Trinß<sup>637</sup>

H. Hanß Giacum Castelberg

H. Jacob Tgiechel von Sumwix

H. Nicolaus Giger von Sumwix

H. Joseph Huonder von Disentib

<sup>a</sup> 150 korrigiert aus 105.

<sup>b</sup> ongefehr über der Zeile eingefügt.

<sup>635</sup> Siehe dazu MÜLLER, Die Disentiser Klosterschüler.

<sup>636</sup> Jacob Margarita stammte aus Vaz/Obervaz. Sursaissa bedeutet hier Surmeir (hinter dem Schyn).

<sup>637</sup> Nicht identifizierbar, wohl von Trun.

P. Ursicin Genal	H. Florin Jagmet von Disentis
P. Basili Bischoff	H. Florin Huonder von Disentis
P. Udalricus Lumbriser	H. Gilli Soleer von Schlewiß
P. Leontius Müller	H. Domeni Sartorio von Sunderß
P. Gallus Ursi	H. Laurenz Caduff von Ubersaxen
P. Gregori Mon	Herr Gion Baptista Cesarin, Italiener
P. Placi Arpagaus	14
P. Adalgot Cloß	H. Gion Antoni Berchter
Br. Luci Caluzi	H. Jacob Biart
17	H. Joan Capeder
Herr Jacob Bruner	
Sigisbert Mon	
Placi Be[n]ziger	
Martin Zoller	

1690, im Jenner, hat P. Joscio German theütsche Wienachtsgsenger gelehret zu singen vor die Kammer den Herren Patren. Die Knaben auß dem Dorff: Ludovic Fontana, Placidum Huonder, Mihel Cuménil, Joseph und Jacob Berchter haben Bilder überkhomen.<sup>638</sup>

### *Gottesdienste und Predigten von P. Justus (1717–1723)*

[330] Von 1704 biß 1717 von P. Justus Berchter gehaltene Predig wirdst du an Ende diseß Buochß finden.<sup>639</sup>

1717, den 8. Septembris, hat P. Justus in alten Unser Lieben Frau Capell die Meß, Predig und beide Vesper gehalten.

1717, 12. Septembris<sup>a</sup>, hat P. Justus zu Thrunß bey Unser Lieben Frau von Liecht in festo nominis Mariæ daß Grossampt gehalten, die Predig aber H. Secretari Peter Caduff von Schlanz.

1717, den 19. Septembris, an 18.<sup>640</sup> Sontag nach Pfingsten, in der Kirkhenkilbe zu St. Benedict ob Sumwix hat P. Justus daß Grossampt, Predig und Vesper gehalten.

---

<sup>a</sup> 12. Septembris über der Zeile eingefügt.

<sup>638</sup> Zum traditionellen Verteilen von Heiligenbildern an die Klosterschüler siehe MÜLLER, Abtei II, S. 457.

<sup>639</sup> Siehe S. 290–293.

<sup>640</sup> Der 19. September 1717 war der 17. Sonntag nach Trinitatis.

1717, den 26. Septembris, in dem 20.<sup>641</sup> Sumptig nach Pfingsten, auff der Kilbe der Kirkhen zu Thrunß hat P. Justus das Großampt und Predig gehalten. 1717, den 8. Decembris, ist P. Justus von Thrunß gen Ruaun gangen in allen Wetter zu predigen in Nahmen H. Doctor Jacob Schmid, welcher noch zu Thawetsch ware.

1718, den 2. Octobris, an Rosenkranzfest, zu St. Joannes hat P. Justus geprediget und Officiator in der Meß, Vesper und in der Procession under daß Baldochin geweßt.

1718, den 19. Decembris, an dritten Carmelsumptig, hat P. Justus die Predig gehalten.

[331] 1719, den 14. Jenner, hat P. Justus zu Thrunß in der Pfaharkirkhen an Fest deß heyligen Namen Jesu, hat P. Justus die Predig und Großampt gehalten, von H. Decano à Castelberg invitirt worden.

1719, den 6. Aprillen, an Charwochen, an Abend nach der Metten, hat P. Justus von der Passion geprediget und an heyligen grüonen Donerstag hat P. Justus nach der Metten widerumb von der Passion geprediget.

1719, den 20. Augusti, an 3. Carmelsumptig, hat P. Justus geprediget.

1719, den 15. Octobris, an dritten Sumptig, in Fest der Kirkhweichung der newen St. Martinkirkhen, hat P. Justus auff der newen Canzel geprediget von denen heyligen Patronen aller Altaren in der Kirkhen.

1720, den 19. Maii, auff Pfingstentag, an dritten Carmelsumptig, [Predigt] gehabt [zu] Vas spirituale<sup>642</sup>.

1720, den 8. Septembris, hat P. Justus in der alten Unser Lieben Frauen Kirkhen, alwo daß Patrocinium ist und vil Volg zusaamenkompt, hat er daß Großampt, Predig, beyde Vesper gehalten.

1721, den 16. Hornung, am 3. Carmelsumptig, in dominica Sexagesimæ, hat er die Carmelpredig gehalten.

[332] 1721, den 25. Martii, hat P. Justus in der Pfarkirkhen zu St. Joannes, alwo daß fürnembste Fest der Schmerzhafften Muottergotteß gehalten wird und vil frumbdeß Volg zusaamenkombt, die Predig [und] Großampt gehalten und in der Procession under daß Baldochino Officiator geweßt.

1721, den 24. Junii, haltet man daß Fest des heyligen Joannis Baptistæ, Patron der Kirkhen zu St. Joann, alwo P. Justus wider daß Großampt, Predigt und Vesper gehalten.

---

<sup>641</sup> Der 26. September 1717 war nicht der 20., sondern der 19. Sonntag nach Pfingsten.

<sup>642</sup> 'Geistiges Gefäss', Anrufung Marias in der Lauretanischen Litanei. Siehe dazu BEISSEL, Verehrung, S. 481–494.

1722, den 14. Hornung, an Sampstag, hat P. Justus zu Surrein, alwo S. Placi-kirkhen ist<sup>643</sup>, die gewontliche feürtagige Predig und Messe S. Patronis gehabt. 1722, 17. Maii, an 3. Carmelsumptig nach Auffahrt hat P. Justus die Carmel-predig gehalten nach der Procession.

1722, den 4. Augusti, hat P. Justus zu Caziß in der Dominicaneren-Klos-terfrauen<sup>a</sup> Kirkhen die Predig und Großampt gehalten in Beysein etlicher geistlichen Herren.<sup>644</sup> Die Musica ware figuralis und schön.

[333] 1723, den 18. Aprillen, 3. Sumptig nach Ostern, hat P. Justus zu Lugnez in Rumeng auff der Kilbe derselbigen S. Antonikirkhen geprediget.<sup>645</sup>

1723, den 16. Maii, an heyligen Pfingstentag, an 3. Carmelsumptig, hat P. Justus geprediget.

1723, den 10. Junii, hat P. Justus die Leichpredig in der Begräbnuß des R.R.P. Adalberti Bevelaqua gehabt.

1723, den 18. Julii, hat P. Justus zu Zigniau an dem fürnembsten Scapulierfest geprediget<sup>b</sup>, in Großampt und Procession ist Officiator geweßt H. Thumscho-lasticus Joann à Castelberg.

1723, den 22. Augsten, auff der Kilbe der Kirkhen zu St. Maria hat P. Justus geprediget.

1723, den 1. Novembris, in Abwesenheit deß R.P. Ildephonsi hat P. Justus geprediget.

1723, den 1. Decembris, in der Begrabnuß deß Meisters Pedrut Custieri hat P. Justus die Leichpredig gehalten. Noch andere 32 Predigen suoche an End diseß Buochß. Hier seind<sup>c</sup> 26 Predigen.

1725, den 13. Augusti<sup>d</sup>, ist ein Knächt Ambrosi von Siat in Kloster gestorben. Die Leichpredig, Meß etc. in Unser Lieben Frauen Kirh hat gehalten und begraben P. Justus Subprior.

[334] 1724, den 20. Jenner, die Leichpredig dreiviertel Stund lang für H. Bruoder Peter Soleer von Schlewiß.

1724, den 25. Merzen, in 20. Jahr seineß Priesterßamptß hat P. Justus in der Pfaharkirkhen zu St. Joan, alwo man daß fürnemste Fest oder Procession

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Kloster*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *daß*.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *es*.

<sup>d</sup> *Augusti* unter der Zeile eingefügt.

<sup>643</sup> Zur St. Placidus-Kirche in Surrein (ab 1786 selbständige Pfarrei) siehe POESCHEL, KDGR IV, S. 408ff.

<sup>644</sup> Zum Mitte des 17. Jahrhunderts neu gegründeten Dominikanerinnen-Stift Cazis siehe HS IV/5, S. 631–656.

<sup>645</sup> Zur St. Antonius-Kirche in Rumein siehe POESCHEL, KDGR IV, S. 177f.; zum dortigen Klosterbenefizium BERTHER, Benediktiner-Siedlung im Lugnez, S. 281–290.

der Bruoderschafft der Schmerzhafften Muottergotteß hältt und ein grosser Zulauff deß Volgß wird, hat er die solemne Predig von denen 7 Schmerzen gehalten und daß Großampt mit Diaconen und under daß<sup>a</sup> Baldochino gangen, von R.P. Gabriele invitirt.

1724, den 21. Maii, an Carmelsumptig, die Predig gehabt.

1724, den 1. Junii, da der Apt Marian à Castelberg von dem Nuntio Domenico Bassionei gewichen worden, ist er Diaconus gewesen und hat die Indulgentias von 40 Tägen abgelesen.<sup>646</sup>

1724, den 6. Junii<sup>647</sup>, an Pfingstenmontag, mit R. P. Udalrico<sup>648</sup> gen St. Joannes auff der Kirkhehrung alß Primarius gangen.

1724, den 1. Julii, ist P. Justus mit dem Herrn P. Subprior Martin gen Thrunß gangen, Beicht zu hören bey Unser Lieben Frau von Liecht.

[335] 1724, den 16. Julii, an den fürnembsten Carmelsumptig, hat P. Justus die Predig, daß Großampt gehalten, Officiator in 2 Vesper und in der Procession gewesen.

1724, den 16. October, zu St. Gallen geprediget.

1725, den 20. Jenner, hat P. Justus zu Dardin geprediget und daß Großampt und Vesper gehalten, von H. Duig Cahendri invitirt.

Den<sup>b</sup> 18. Merzen<sup>c</sup>, auff den Passionsumptig, ist er von R.R.P. Flamineo, Capucciner, gen S. Joannes invitirt worden, die Predig zu halten von denen Schmerzen der Muottergotteß. Hat daß Großampt gehalten, Officiator in der Procession und Vesper gewesen.

15. Aprillen, an Carmelsumptig, hat er geprediget.

1725, den 22. Maii, an Pfingstendinstag, ist P. Justus alß Principalis mit dem P. Sigisbert Rodtmund gen Waltenspurg gangen, den Aman zu nampsen.

1725, an St. Placißtag und Carmelsumptig, hat er beyde Processiones angeordnet und bey St. Joan die Nahmen deren, so daß Heyligtum tragen solten, außgelesen und außgeruoffen.

1725, den 21. Octobris, in dem Tag der Kirchweichung der grossen S. Martin[skirche], hat P. Justus, Subprior, daß Großampt, Vesper und Prædig gehalten. Item zur Vesper ein Predig von St. Ursula gehalten, ware Carmelsumptig.

---

<sup>a</sup> daß korrigiert aus *dem*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen 2.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *ist er*.

<sup>646</sup> Zur Wahl und Weihe von Abt Marian von Castelberg siehe MÜLLER, Abtei III, S. 173f.

<sup>647</sup> Der 6. Juni 1724 war allerdings Pfingstdienstag.

<sup>648</sup> Zu P. Ulrich Lombriser siehe SCHUMACHER, Album, S. 98.

[336] Ewige Messen zu Thawetsch under andern mehr:<sup>649</sup>

An Aschermitwochen 1 ewige Messen für Maria Berchter, so den 8. Decembris 1714 gestorben.

Den 19. Julii ein ewige Messe für Greta Berchter, H. Stattalter Giacum Durschei ehliche Fraw.

Den 21. Novembris bey St. Anna ein ewige Meß für H. Landtrichter Peter Berchter 1633.

Den 25. Novembris ein ewige Meß für Catharina Berchter.

Den 20. Decembris ein ewige Meß für Thomaisch Berchter de Camischolas sura. Soror Giacum Berchter.

Zu St. Joannes ist auch ein ewige Meß zu Disentiß für einen Martin Berchter gestiftet worden.

1623 ware zu Trunß ein Capellan Martin Beer, von denen Vorelteren jezigen geweßten H. Sekelmeister Hanß Gieri Beer. Ist hernach Pfarer zu Falera worden und 1624 aldorten gestorben und begraben.<sup>650</sup>

### *Ausbildungskosten; Vermögen*

[337] Pater Justus hat in der Schuol gekostet	R. 334 Bz. 4 ½
In Novitiat	R. 131 Bz. 2 ½
Nach der Profession biß nach den Thodt	
seineß H. Vatterß	R. 1'046 Bz. 14
Summa	R. 1'512 Bz. 6
Sein Ehrbtheil facit	R. 8'000

Falscharidas dadens, schaveras<sup>651</sup> 17 oder Juhert à R. 140.

Item Klaffter oder Stekhen 100 x 1 Stekhen, 3 Ellen à Bz. 36. Facit R. 2'420.

1704, 25. Merz, erste Meß.

1724, den 25. Merzen, ich sage Gott, dem Allmächtigen, höchsten Dang, daß ich durch Fürbit der heyligen Muottergotteß Mariæ, meineß hl. Tauffpatronen Josephi, hl. Casimiri, Justi, Martini, Benedicti, Placidi, Sigisberti, Adalgotti, Ursulæ, Catharinæ und aller Heyligen und Heyliginen<sup>a</sup> hab in aller guothen Gesundtheit alle Täg megen Meß lesen, ohne einmohlen zu underlassen.

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *daß*.

<sup>649</sup> Die folgenden Messstiftungen finden sich nicht im vorhandenen Jahrzeitbuch der Sedruner Kirche. Siehe PfarrA Tujetsch, Sedrun, Nr. 14.

<sup>650</sup> Eine Kaplanei in Trun wurde erst 1631/33 errichtet. Siehe SIMONET, Weltgeistliche, S. 196; MAISSEN, 300 onns, S. 48.

<sup>651</sup> *tschavera* (rätorom.) = Mannsmahd.

Dise grosse Gnad schreibe ich auch denen Armen Seelen zu. Für dem Fürsten ohne die, daß ich zu Trunß oder zu Thawetsch gelesen, hab ich 3'627, facit R. 1'209, in denen Pfareyen 817, also R. 817, für die Benefactoribus und Seelen inßgemein 826. Item restieren noch hl. Messen 1'335, R. 445.<sup>652</sup>

#### *Nochmalige Aufzählung seiner Klosterämter*

[338] Capellmeister ist P. Justus Berchter in Kloster gewesen 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707.

Schuolmeister 1726, 17. Novembris, 1727 biß 19. Juni, 1733, 25. April, 1734 biß [...]<sup>a</sup>.

P. Justus ist Schuolmeister gewesen 25. Julii 1703, 1704, 1705, 1706 biß 8. Octobris 1707, 9. Julii wiederumb 1709 biß 15. Augusti 1710, 1. Decembris widerumb 1715 biß 8. Aprilis 1716.

Kuchimeister ist P. Justus gewesen 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715.

Sacristan ist P. Justus gewesen in April 1704, 1705, 1706, 1707, 1709, 1710, 1711.

Confessarius Reverendissimi Adalberti 3. 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716.<sup>653</sup>

Confessarius conventus 1707, subsequentibus annis 1712.

Œconomus 1. Martii 1713 biß 30. Septembris 1714.

Stattalter zu Thrunß 1716, 1717 biß 20. Maii 1718.

Küchimeister 1719, 14. April, 1720 biß 6. Decembris 1721.

Schuolmeister 1721, 8. Decembris biß 1722 biß 9. Octobris.

1704 biß 1718, 25. Merzen, hat P. Justus für unsere abgestorbne Verwanten 322 hl. Messen gelesen. Item 297 biß 1. Jenner 1722, 40 Missas hab ich gelesen 1723 et 1724 biß 25. Martii 36. 1728 Sum 790<sup>b</sup>.

---

<sup>a</sup> Aussparung für das Datum.

<sup>b</sup> 790 korrigiert aus 695.

<sup>652</sup> Gemäss dieser Buchführung vermehrte P. Justus Berther das Klostervermögen nicht nur dank seines väterlichen Erbes, sondern auch dank seines eifrigen Seelsorgeeinsatzes.

<sup>653</sup> Zur vertrauensvollen Rolle als Beichtvater des Abtes sowie anderer Mitbrüder siehe MÜLLER, Abtei III, S. 566f.

### *Aushilfe in Pfarreien*

[339] 1716, den 8. Aprillen, bin ich gen Thawetsch gangen, da H. Vicari Ludovic Jagmet krankh wahre, und er alßdan 19. Aprillen gestorben, hab ich außgedienet für ihme biß den 23. Aprillen. Von danen biß den 19. Julii für H. Doctor Jacob Schmid gedienet, welcher auffgenomen wahre Pfahrer. 1717, den 24. Decembris, bin ich P. Justus von ihero fürstlichen Gnaden Gallo von Truns beruoffen worden, gen Thawetsch zu gehen, und den 30. Decembris bin ich gen Thawetsch gangen und hab in Nahmen deß H. Doctors Schmid die Pfarey versehen in allen und außgeendet biß den 23. Aprilis. Alßdan biß den 19. Junii hab ich für H. Joseph Huonder gedienet und den 25. Aprilis, an St. Marcitag, zu St. Placi geprediget. Weilen ich die Pfarey versen habe, daß Kloster R. 120 überkomen diß Mohl.

1717, den 18. Aprillen, an 3. Sontag nach Osteren, weilen H. Decan Joan à Castelberg, Pfahrer zu Thrunß, Thumssextari zu Chur worden, haben die Kirkhgenossen von Thrunß, wan H. Decan diß Jahr solte gen Chur gehen, haben sie für einem Jahr den R.P. Justus für ihren Pfahrherren angenommen und die Confirmation von H. Bischoff überkhomen, aber er ist nit hinweg gangen und also ich nit müessen für ihme dienen.